

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 5. April 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 29

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 5.4.36. Palmen-Sonntag, Regen den ganzen Tag. Es sollte die NSV-Volkswohlfahrtssammlung mit Schmetterlingen heute sein.

Schwester Aberle, Heidelberg - in großer Sorge um Maria Graimberg, die manchmal so elend sei, daß ein Zusammenbruch kommen wird. Hauptsächlich wegen Camilla - die trenne sich nur, wenn nach Rom. Über Hausverkauf in Heidelberg.

Gräfin Moy: Vor Abreise nach Obenhausen. Die Trennung von ihrem Mann - „nur eine kleine Weile“, Durchgang durch ein dunkles Tor, aber ein langes Wiedersehen. Wilhelm war zuerst aufgebracht, als sie ihn an Ostern erinnerte, und ging dann doch.